

verlassenes Kind — der wird seinen zornigen Ausspruch zu würdigen wissen: „Die Macht meines Herrn endet an der Schwelle des Salons meiner Frau!“

Nicht vieles ist verblasst in diesem eigenartigen Buch. Politiker sehen Leute auferstehen wie Stöcker, Richter, Holstein und Waldersee. Denn auch letzterer gehörte zu den politischen Generalen.

Hardens Studie über Stöcker gehört zweifellos zu den objektivsten des Buches. Kaum einer von unseren Zeitgenossen ist mit Recht und Unrecht so verlästert worden wie dieser Prediger der christlichen Liebe. Es verlohnt sich wirklich für Freund und Feind, das nachzulesen, was Harden über diesen Gegner des reinen Manchestertums — man muss sich natürlich in die damaligen Strömungen zurückversetzen können — sagt. Wir leben heute in einer anderen Zeit; die grosszügige, allgemeine Entwicklung hat solchen Erscheinungen, wie es der Hofprediger Stöcker war, den Boden entzogen, an die Stelle religiöser und Rassenerörterungen sind wirtschaftliche Kämpfe getreten, die nicht mehr nach der Provenienz des Kapitals fragen. Und die Skizze über Eugen Richter mit der verschmähten Liebe für Bismarck ist die köstlichste Satire, die man heute über vergangene parlamentarische Vorgänge lesen kann. Die Studie über die Kaiserin Friedrich breitet Licht über viele Dinge, die der unverstandenen Engländerin und wenig geliebten Fürstin zum Vorwurf gemacht wurden. Harden hat sich redlich Mühe gegeben, die unglückliche Frau den deutschen Herzen näher zu bringen und zu erklären.

Harden lässt dann die eingangs erwähnten Künstler und Künstlerinnen aufmarschieren, und unter seinem Spektrum ist wirklich alles wieder neu, eigenartig und interessant. Und wenn wir hier natürlich leider auch nicht auf jeden einzelnen eingehen können, so soll man doch betonen, dass Harden sich Adalbert Matkowsky gegenüber ein wirkliches Verdienst erworben hat. So wie er diesen unvergleichlichen Künstler charakterisiert und analysiert, mit dem edlen Schwung der wahrhaften Empfindung, so war er und soll in unserer aller Gedächtnis weiterleben. Kein Sprachkünstler, wie andere.

So bleibt das Buch Hardens in künstlerischer wie historischer Beziehung ein Werk von dauerndem Wert, das hoffentlich späteren Geschlechtern noch Kunde gibt von dem, was in unseren Tagen geschah und erlebt wurde.

☐

Broschiert M. 5.—	} à cond. m. 25%	} bar mit 35% und 9/8
Leinwand M. 6.50		
Halbleder M. 7.50	} bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 9/8	
Ganzleder M. 9.—		
Luxusausgabe M. 50.—		bar 40.—

Erich Reiß Verlag

Berlin W. 62.